



## MAV-Führung:

# STILLE REBELLEN Polnischer Symbolismus um 1900

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung  
02. Mai 2022, um 18.00 Uhr

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitten wir um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung.

Bitte beachten Sie die zum Veranstaltungszeitpunkt gültige G-Regel.

Aktuelle Informationen des Museums finden Sie unter  
<https://www.kunsthalle-muc.de/informationen/aktuelles/>

**Jacek Malczewski**  
**Der Künstler und die Muse**  
Öl auf Leinwand, 121 x 80,5 cm  
Privatsammlung, Foto: Jerzy Szot

Die polnische Malerei um 1900 entführt in eine Welt der Mythen und Legenden, in träumerische Landschaften, in alte Traditionen und Bräuche, in die Tiefen der menschlichen Seele. In einer Nation ohne eigenen Staat – Polen war bis zu seiner Unabhängigkeit 1918 zwischen Russland, Preußen und Österreich-Ungarn aufgeteilt – trat eine junge

Künstlergeneration an, die Malerei zu erneuern. Mit ihren Gemälden stifteten sie, was auf politischer Ebene fehlte: eine gemeinsame Identität. Inspiration fanden sie ebenso in der eigenen polnischen Geschichte, Kultur und Natur wie im Austausch mit Künstlerkreisen in Berlin, München, Paris, Sankt Petersburg oder Wien.

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

### STILLE REBELLEN. Polnischer Symbolismus um 1900

mit Dr. Grepmaier-Müller, 02.05.2022, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



## MAV-Führung:

# Vive le Pastel! Pastellmalerei von Vivien bis La Tour

**Alte Pinakothek**  
**Dienstag, 17. Mai 2022, um 18.00 Uhr**

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitten wir um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung.

Bitte beachten Sie die zum Veranstaltungszeitpunkt gültige G-Regel.

Aktuelle Informationen des Museums finden Sie unter  
<https://www.pinakothek.de/besuch>

**Joseph Vivien (1657-1734)**  
**Selbstbildnis mit Pelzmütze, 1730**  
Pastell auf Papier  
80 x 64,2 cm  
© Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Pastelle waren im 18. Jahrhundert äußerst beliebt. Besonders in Frankreich entstanden zahlreiche dieser Werke, deren Farben trocken, mit Hilfe von Stiften, aber flächendeckend aufgetragen wurden und die sich daher weder der Malerei noch der Zeichnung zuordnen lassen. Pastelle dieser Zeit faszinieren bis heute - mal aufgrund ihrer Naturnähe und Unmittelbarkeit, mal aufgrund der Virtuosität ihrer Ausführung, und immer aufgrund ihrer kostbaren Fragilität.

Die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen verfügen über einen Bestand herausragender Pastelle, die zwischen 1700 und den 1750er-Jahren entstanden sind: Auftragswerke Kurfürst Max Emanuels stehen

neben späteren Erwerbungen und Dauerleihnahmen, Joseph Vivien und Maurice Quentin de La Tour sind ebenso vertreten wie Rosalba Carriera und Jean-Étienne Liotard.

Die Ausstellung vereint zum ersten Mal die in der Alten Pinakothek präsentierten Arbeiten mit jenen, die gewöhnlich in der Staatsgalerie im Neuen Schloss Schleißheim gezeigt werden. Wichtige Entwicklungslinien werden so nachvollziehbar. Vor allem aber lassen sich die unterschiedlichsten Effekte entdecken, die mit dieser besonderen Form des Farbauftrags erzielt wurden, und es wird verständlich, warum die Technik vorzugsweise in Porträts Einsatz fand.

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

## für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

### VIVE LE PASTEL! –Pastellmalerei von Vivien bis La Tour

mit Dr. Kvech-Hoppe, 17.05.2022, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



## MAV-Führung:

# Fujiko Nakayas Nebelskulpturen

Haus der Kunst

Donnerstag, 30. Juni 2022, um 18.30 Uhr

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitten wir um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung.

Bitte beachten Sie die zum Veranstaltungszeitpunkt gültige G-Regel.

Aktuelle Informationen des Museums finden Sie unter <https://hausderkunst.de/informationen>

**Fujiko Nakaya,**  
**Fog Environment #47660**  
Children's Park, Showa Kinen Park, Tachikawa,  
Tokyo Japan, 1992 (Ansicht 1)

Die Ausstellung im Haus der Kunst ist die erste Retrospektive der Künstlerin und Bildhauerin Fujiko Nakaya (\*1933 in Sapporo, Japan) außerhalb Japans. Inspiriert vom in den 1970er-Jahren aufkeimenden ökologischen Bewusstsein arbeitet Nakaya seit jeher und bis heute mit Luft und Wasser – Elemente, die inzwischen im Zusammenhang der Klimakrise Bedeutung erlangt haben.

„Nebel lässt sichtbare Dinge unsichtbar werden, während unsichtbare – wie Wind – sichtbar werden.“ *Fujiko Nakaya*

Die Nebelskulpturen von Fujiko Nakaya bestehen vollständig aus reinem Wasser. Sie fordern traditionelle Vorstellungen von Skulptur heraus, denn je nach Temperatur, Wind und Atmosphäre verändern sie sich in jedem Augenblick.

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

### Fujiko Nakayas Nebelskulpturen

mit Dr. Kvech-Hoppe, 30.06.2022, 18.30 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



**MAV-Führung:**

## Emil Nolde. Meine Art zu malen...

**Pinakothek der Moderne  
Donnerstag, 07. Juli 2022, um 18.00 Uhr**

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.pinakothek.de/besuch>

**Emil Nolde  
Kuss, 1919,**  
auf Leinwand, 63 x 51 cm,  
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München,  
© Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde, Foto: Sibylle Forster

**Emil Nolde** (1867–1956) zählt unbestritten zu den bekanntesten und wichtigsten Vertretern des deutschen Expressionismus.

„*Meine Art zu malen ist ohne alle Kunststücke...*“ – wie dieses titelgebende Zitat des Künstlers zu verstehen ist, untersucht erstmals ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Kooperationsprojekt zur Maltechnik und den Künstlermaterialien Emil Noldes. Hauptpartner des Forschungsverbundes sind das Doerner Insti-

tut der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, die Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde und die Hamburger Kunsthalle.

Durch eine Auswertung des umfangreichen Künstlerarchivs und des Ateliernachlasses am ehemaligen Wohn- und Arbeitsort des Künstlers in Seebüll sowie maltechnische und materialanalytische Untersuchungen wurde erstmals die Malweise Emil Noldes umfassend kunsttechnologisch erforscht.

**Anmeldung**

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

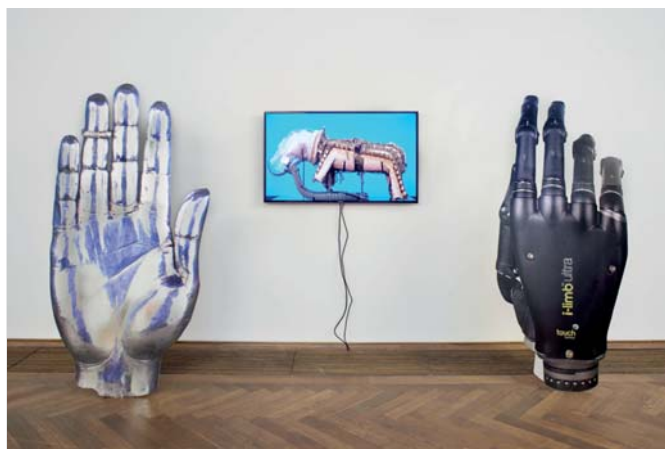
**Emil Nolde. Meine Art zu malen...**

mit Dr. Grepmaier-Müller, 07.07.2022, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

.....	.....
Name	Vorname
.....	.....
Straße	PLZ, Ort
.....	.....
Telefon/Fax	E-Mail
.....	.....
Unterschrift	Kanzleistempel



Aleksandra Domanović,  
Produktionsfotografie von „The Future Was at Her Fingertips“, 2013  
Foto: Ulrike Buhl  
© Aleksandra Domanović



Mark Leckey, UniAddDumThs, 2014-fortlaufend, Detail aus der Sektion „MAN“,  
Installationsansicht „Mark Leckey: UniAddDumThs“, Kunsthalle Basel 2015  
Foto: Philipp Hänger / Kunsthalle Basel © Mark Leckey

## MAV-Führung:

# Future Bodies from a Recent Past – Sculpture, Technology, and the Body since the 1950s

Museum Brandhorst  
Donnerstag, 21. Juli 2022, um 18.00 Uhr

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.museum-brandhorst.de/info-tickets/>

„*Future Bodies from a Recent Past*“ macht ein bisher wenig beachtetes Phänomen in der Kunst und insbesondere der Skulptur erlebbar: die wechselseitige Durchdringung von Körper und Technologie.

Mit rund 120 Werken von 60 internationalen Künstler\*innen – vornehmlich aus Europa, den USA und Japan – widmet sich die Ausstellung den großen technologischen Veränderungen seit der Nachkriegszeit und nimmt deren Einfluss auf unsere Vorstellungen von Körpern in den Blick.

Dabei geht sie folgenden Fragen nach: Wie hat sich das Verhältnis zwischen Mensch und Technologie seit den 1950er-Jahren verändert? Sind die Grenzen noch klar zu ziehen oder sind wir schon eins geworden mit unseren technologischen Umwelten? Wie haben sich die Vorstellungen von Körpern, Körperlichkeit und Materialität dabei verändert? Und wie reflektieren Künstler\*innen in ihren Werken technologische Umbrüche und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen?

Die Ausstellung ist eine Reise durch Materialien, Formen, Ausdrucksweisen in der Skulptur, die sich in den letzten 70 Jahren so stark verändert hat, wie wohl nie zuvor in ihrer langen Geschichte.

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

### Future Bodies from a Recent Past – Sculpture, Technology, and the Body since the 1950s

mit Dr. Kvech-Hoppe, 21.07.2022, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name  Vorname

Straße  PLZ, Ort

Telefon/Fax  E-Mail

Unterschrift  Kanzleistempel